Jagdberichte 2015/2016

13.01.2016 Drückjagd in Elmpt



Heute waren wir noch mal im kleinen Kreis zur Abschlussjagd in Niederkrüchten Elmpt in dem kleinen Bruchrevier. Nach tagelangen Regenfällen rechnete keiner wirklich damit das die Sauen im Bruch lagen. Es war einfach zu nass. Izzy, Lotte, Khaleesi, Adenauer, Gero, Wunna, Junah, Iffi und Cara waren heute dabei.

Im großen Bruch kamen die Hunde an zwei Keiler die beide nicht rücken wollten. Es ging immer wieder hin und her bis die beiden schliesslich doch den Einstand verliessen und gestreckt werden konnten. Der stärkere lag zum Glück im Knall, der schwächere musste noch unter den Hunden abgefangen werden.

Im zweiten Treiben kamen dann auch noch mal 5 Sauen und ein Reh zur Strecke, wobei die Hunde einen Frischling fingen. Ein Strecke, mit der wir heute mehr als zufrieden waren

Verfasser: Jörg Wöhrmann

09.01.2016 Drückjagd in Hümmel

Heute waren wir in zwei kleinen Gruppen in Hümmel unterwegs mit Izzy, Lotte, Gero, Adenauer, Khaleesi, Junah und Wunna.

In einer Gruppe fing Wunna zunächst ein Reh und würgte dann mit Junah einen kranken Fuchs. Anschließend kamen die Hunde in einem Brombeerverhau an eine waidwunde Sau, die noch sehr mobil war und die Hunde mehrfach überrannte. Sie erhielt den Fangschuss.

In der weiten Gruppe ging es auch rund. Izzy und Khaleesi kamen früh an eine stärkere Sau, die auch

beschossen wurde. Für den Rest des Treibens standen die beiden auf "vermisst". Ein Frischling nahm unterdessen Treiber und Hundeführer an und konnte aber erlegt werden. Nach 2,5 h Jagd begann dann die Suche nach Izzy ud Khaleesi bis gegen 21 Uhr endlich der erlösende Anruf kam: Hunde sind aufgegriffen und können abgeholt werden. Vermutlich sind sie an der stärkeren Sau geblieben, der Verbleib der Sau konnte nicht mehr geklärt werden.

Verfasser: Jörg Wöhrmann

04.01.2016 Drückjagd bei Swisttal

Langsam neigt sich die Saison dem Ende zu. Heute sollte es noch mal nach Swisttal gehen. Im November lagen bei dieser Jagd 14 Sauen und einige Rehe. Heute waren sie jedoch nicht da. Nach knapp 2 h in den Brombeeren lagen drei Rehe auf der Strecke.

05.12.2015 Drückjagd in Senheim



Bei dieser Jagd war Jaro im Einsatz.

Strecke:

6 Stk. Rotwild
50 Sauen
4 Rehe
3 Füchse

Verfasser: Jörg Wöhrmann

05.12.2015 Drückjagd in Hümmel



Bei dieser Jagd war Junah im Einsatz. Es kamen 83 Stück Wild zur Strecke

Strecke:

22 Stück Rotwild
33 Sauen
28 Rehe

Verfasser: Jörg Wöhrmann

05.12.2015 Drückjagd in Birresdorf



Wieder eine super Jagd wie im vergangenen Jahr mit einer unglaublichen Strecke von 45 Sauen auf ca. 70 ha.

Dabei waren heute Gero, Adenauer, Lotte, Izzy, Khaleesi, Iffi, Wunna, und Fozzi. In zwei Gruppen (unsere

Hunde alle in einer Gruppe) ging es los. Die taktik war eine andere als im vergangenen Jahr. Adenauer und Karlotta wurden das ganze Treiben über in einem riesigen Brombeerloch eingesetzt. Dort lagen mehere Dutzend Sauen, von denen ca. 8-10 erlegt werden konnten. Durch die Unruhe in dieser Fläche konnte verhindert werden, das im Treiben Sauen in diese Fläche einwechselten. Rundherum knallte es überall. Immer wieder kamen die Hunde an die Sauen und brachten sie raus. Gero sprengte eine Überläuferrotte. Iffi konnte einen kranken Überläufer stellen und wieder auf die Läufe bringen, so das er erlegt werden konnte. Später fing sie mit Wunna einen Frischling mit Keulenschuss.

In einem kleinen Brombeernest brachten die Hunde einen starken Keiler auf die Läufe, der erlegt wurde. Zum Glück lag er im Knall.

Am Folgetag kamen auf der Nachsuche u.a. mit Wunna noch drei Sauen zur Strecke

Strecke:

45 Sauen
2 Füchse

Verfasser: Jörg Wöhrmann

04.12.2015 Jagdberichte von Sebasian Meixner und Gitti vom Veybach

Hallo Isabell,

die ersten Jagden sind gelaufen. Zeit für eine Bilanz und Erlebnisberichte für Dich.

Die Jagd am Hohenlandsberg war für Alegra eine Erfahrung. Sie hat mich und Nella verloren und ging dann zu einem Freund von mir auf den Stand. Sie stellte sich bei ihm unten hin und kletterte dann auf seinen Sitz hoch und hat seine Breze aufgefuttert. -ein braver Hund :-)) als sie mich dann beim Zurücklaufen wieder hörte, gab es kein Halten mehr. Sie kam im „Tiefflug“ quer durch einen Brombeer-Verhau zu mir. Die Freude war riesengroß. Das hat sie sich gemerkt und findet seither immer wieder zu mir zurück.

Am 22. 11. war unsere Jagd in Herbolzheim. Nella, Alegra und Alvaro (Bruder zu Alegra) waren ein Team. Es war sehr interessant die jungen Hunde arbeiten zu sehen. Die Strecke bei uns war sehr gut. 18 Rehe 3 Sauen und 2 Füchse. Alles war innerhalb von 5 Tagen verkauft. :-)) - ohne Wildbrethändler :-))

Auch bei dieser Jagd ist mir was cooles passiert. Ein Freund von mir sitzt auf seinem Drückjagdstand und sieht, wie eine laufkranke Sau in eine Dickung einwechselt und drinnen blieb.

Er rief mich an. Wir waren eh grad in der Nähe mit den Hunden. Tina, die Besitzerin von Alvaro, Nelli, Alegra und ich machten uns also auf den Weg zu dieser Dickung. Mein Freund Peter wies mich fast Zentimetergenau ein und sagte: „ Da muss die Sau liegen“

Ich beugte mich nach vorne und sah tatsächlich die Sau liegen. Der 98er war längst von der Schulter und die 8x57 IS trat die Reise an. Die Sau verendete sofort. Die Hunde hatten ihre wahre Freude. Ich allerdings auch!!

Die Sau hatte einen Vorderlaufschuss.

Zum Abschluss fing Nella noch ein Reh, das sich den Vorderlauf gebrochen hatte. Alegra lernt das alles von ihr im vorüber gehn..... echt irre. Es kommt aber noch besser.....

Am letzten Freitag war ich in Welbhausen bei einem Freund eingeladen. Drückjagd auf Sauen, Reh und Fuchs. Die erste Hälfte der Jagd war sehr ruhig. Die Hunde kamen an wenig Wild und es schien alles nicht so gut zu laufen. Dann höre ich Nelli ca. 100m vor mir an Sauen laut geben.

Dann fallen 2 Schüsse. Ich höre Standlaut von Alegra und Nella. Was war passiert?

Nelli und Alegra brachte Sauen aus der Dickung vor eine Jägerin, diese schoss auf eine Sau und traf diese nicht richtig – der Schuss saß zu tief und durchschlug einen Vorderlauf der Sau. Sie war noch voll mobil und Nelli und Alegra stellten die Sau, hielten sie fest und verbellten sie bis ich an den Ort des Geschehens kam. Die Sau (ca. 40kg) bemerkte mich sofort und nahm mich an. Nella hing hinten dran und ich fing die Sau ab. Sie war schon mit ihrem Rüssel an meinem Schienbein .-)) puuhh – Adrenalin pur – das ist Jagd – das ist Hundearbeit und so muss es sein.. Alegra hat dann zu mir aufgeschaut und mit Ihrem Blick gesagt - wie haben wir das gemacht?? Nelli hatte jedoch eindeutig die Fäden in der Hand bei dieser Aktion. Somit haben wir eine schwierige Nachsuche vermieden – ist nur mit solchen Hunden möglich. Das schweißt zusammen –wir sind ein Rudel und der Rudelboss macht mit uns Beute – etwas Besseres kann nicht passieren. Strecke waren 8 Rehe und 4 Sauen, 2 Füchse

Nächste Jagd am Samstag im Schussbachwald der Stadt Bad Windsheim. Es lag Schnee. Im ersten Treiben kam Nella auf eine frische Fährte von Sauen. Sie ging der Fährte so lange nach, bis sie an den Sauen war und diese zum Teil erlegt werden konnten. Es brauchte dann eine gute halbe Stunde, bis sie wieder bei mir im Treiben war. Zweites Treiben am Nachmittag. Wir sind wieder mit den Hunden in einem Bereich unterwegs. Ich begleite Cornelius, den Sohn von Sven. Er ist Jungjäger, darf aber an Gesellschaftsjagden wegen seines Alters (16)als Jäger noch nicht teilnehmen. Also hab ich ihn begleitet. Wir kommen an einem Stand vorbei und der Jäger sagte uns, er habe auf eine Sau geschossen, ob wir denn mal schauen könnten wo die ist. Nella war da schon unterwegs und ich hörte Standlaut ca. 50m neben uns. Ich eilte hin, Alegra mit mir mit. Wir kamen an und sahen Nelli die Sau stellen und festhalten. Alegra bekam das mit und verbellte auch kräftig. Die Sau (ca.30kg) bekam mich mit und nahm auch sofort an. Wieder konnte ich die Sau erlösen. Der Jäger hatte sie weit hinten auf der Keule getroffen. Wieder eine Nachsuche vermieden:-)) Strecke: 26 Sauen, 21 Rehe

Ich hoffe es geht euch allen gut. Liebe Grüße

Bis bald mal wieder.

Gruß und Waimannsheil

Sebastian

Verfasser: Sebastian Meixner

30.11.2015 Niederwildjagd bei Köln



Heute war Niederwildjagd angesetzt. Dabei waren Fozzi, heidehexe, Iphigenie, Adenauer und Karlotta

Strecke:

6 Hasen
10 Kaninchen
4 Hähne
1 Taube
1 Elster

Verfasser: Jörg Wöhrmann

28.11.2015 Drückjagd in Illerich



Die andere Gruppe war in Illerich zur Drückjagd. In zwei Treiben wurden eine Ginsterfläche und ein größeres Waldtreiben mit Gatterflächen und Brombeerparzellen gedrückt.

In der Ginsterfläche haben wir vor einigen Jahren mal mitten in den Sauen gestanden. Langsam lichtet sich die Fläche aber, die Wechsel darin waren bei weitem nicht so stark belaufen wie in den Vorjahren. Auch in den Waldparzellen wurden keine Sauen angetroffen, dafür aber reichlich Rehwild.

So ging der Jagdtag dan auch nicht ganz "leer" aus:

Strecke:

5 Rehe
3 Füchse

Verfasser: Jörg Wöhrmann

28.11.2015 Drückjagd in Kelberg



An diesem Samstag mussten wir uns teilen. Terminverschiebungen von Jagden machten das notwendig. In Kelberg waren Izzy, Lotte, Gero, Khaleesi, Adenauer, Iffi, Fozzi und Junah dabei.

Ein neues Revier für uns. Die Hunde konnten im Treiben einen gesunden Fuchs greifen und würgen, Khaleesi war schon voll dabei. Abends lag eine bunte Strecke:

1 Schmaltier

3 Sauen
1 Reh
2 Füchse

Verfasser: Jörg Wöhrmann

23.11.2015 Drückjagd in Swisttal



Montags ging es dann in Swisstal weiter.

Izzy, Lotte, Gero, Khaleesi, Adenauer, Iffi, Fozzi und Wunna waren heute dabei.

Grausames Gelände. 2,5 h lang nur Brombeere bis teilweise Übermannsgröße.

Die Hunde gaben alles, es ging hin und her. Auch heute überall Sauen, ein stärkerer Keiler war auch dabei. Nach zwei Stunden lagen 14 Sauen auf der Strecke. Heute hätten es noch mehr sein können, die Trefferquote ließ zu wünschen übrig

Verfasser: Jörg Wöhrmann

21.11.2015 Drückjagd in Ahrweiler



Heute blieb leider wieder eine Jagd deutlich unter den Erwartungen, es ist wie verhext. In zwei Gruppen wurden gleichzeitig zwei Reviere bejagt. Dabei waren Izzy, Lotte, Khaleesi, Gero, Adenauer, Wunna, Iffi, Cara und Junah. Schon beim Anstellen der Schützen verließen auf einer Seite etwa 40 Stück Rotwild das Treiben in Richtung Nachbarrevier und wurden dort beschossen.

Bei uns kamen die Hunde noch vereinzelt an Rotwild, auch Sauen kamen nur wenige vor. Am Ende des Jagdtages war die Strecke zwar mager, aber dennoch "bunt":

2 Muffelwidder
3 Sauen
1 Reh
3 Füchse

Am Folgetag wurde noch mal eine kleine Ecke gedrückt, in das das Rotwild vermutlich zurückgekehrt war. Wunna kam an ein kleines Rudel mit 5 Stück, woraus noch ein Kalb erlegt werden konnte

Verfasser: Jörg Wöhrmann

18.11.2015 Drückjagd in Elmpt



Endlich mal eine Jagd, wo die Strecke gepasst hat. Mehr noch als das...

Izzy, Lotte, Khaleesi, Gero, Adenauer, Wunna, Dana, Fozzi und Jaro waren heute dabei. In zwei Gruppen ging es in dichtes Schilf und Farnkraut. nach einer großen Kahlfläche kamen die Hunde im Schilf sofort an die Sauen und von da an ging es rund. Die Sauen steckten überall und die Hunde waren ununterbrochen laut. Schnell griffen sie einen laufkranken Überläufer, der abgefagen wurde. Dann ging es sofort weiter. Überall Schüsse, und es waren "nur" 80 ha zu bejagen.

Das Ergebniss war Streckenrekord für dieses Revier:

22 Sauen
2 Rehe

Ein toller Jagdtag...

Verfasser: Jörg Wöhrmann

16.11.2015 Drückjagd in Heimerzheim

Izzy, Gero, Khaleesi, Karlotta und Adenauer waren heute bei einer Drückjagd bei Heimerzheim im Einsatz.

Es kamen 2 Stück Damild, 5 Sauen und 8 Rehe zur Strecke

Verfasser: Jörg Wöhrmann

14.11.2015 Drückjagd in Elmpt



Heute waren wir auf einer revierübergreifenden Drückjagd in Elmpt. Es beteiligten sich zwei Reviere. Dabei waren Izzy, Khaleesi, Adenauer, Wunna, Cara, Iffi, und Inka

Leider viel die Strecke eher bescheiden aus. Es waren sauen da und wurden auch herausgebracht, aber leider entkamen die meisten Sauen unbeschossen. Am Ende lagen:

2 Sauen
3 Rehe
1 Fuchs

Verfasser: Jörg Wöhrmann

09.11.2015 Niederwildjagd bei Bergheim



Heute war die alljährliche Golfplatzjagd. Im Einsatz waren Gero, Adenauer und Wunna (Izzy).

Endlich hat es mit dem Fuchs geklappt. Nahezu jedes Jahr konnte Adenauer einen Fuchs in dem bekannten Bau sprengen, dieses Mal kam er dann auch zur Strecke.

Die Krönung eines schönen Jagdtages in einem ungewöhnlichen, aber wildreichen Revier mit einer bunten Strecke:

1 Fuchs

7 Hasen
6 Kanin
1 Gans
1 Hahn
3 Enten

Verfasser: Jörg Wöhrmann

03.11.2015 Hubertusjagd in Brüggen



Alljährlich zu Hubertus treffen wir uns zu einer kleinen Jagd in Brüggen. In zwei Treiben wurden mit Izzy, Karlotta, Gero, Khaleesi, Adenauer, Wunna, Cara und Inka den Sauen auf die Schwarte gerückt. Wie in bishlang allen Jagden blieb das Sauenvorkommen unter den Erwartungen. Einige Sauen steckten zwar und wurden herausgebracht, wir hatten aber mit mehr gerechnet.
Am Ende eines schönen Hubertustages bei bestem Wetter lagen dann zwei Rehe und eine Sau auf der Strecke

Verfasser: Jörg Wöhrmann

02.11.2015 Drückjagd bei Flamersheim

Unsere 5 Hunde haben sehr gut gejagt. Sie haben immer wieder Anschluss gehalten und waren gut zu steuern. Auf dieser Jagd ist das sehr wichtig, da gezielt die Einstände angelaufen werden um dort besonders die Rotwildrudel zu sprengen, was auch wieder sehr gut gelungen ist. Khaleesi sucht auch schon selbständig und ist sicht- und fährtenlaut . Izzy, Karlotta, Gero und Khaleesi haben zuerst ein waidwundes Kalb und anschließend ein Alttier mit Keulenschuss runtergezogen und gehalten und somit konnte ich beide Stücke abfangen. Sauen kamen in diesem Jahr leider wenig vor.

Strecke:

16 Stück Rotwild (Kahlwild und Kälber)
1 Sau
3 Rehe
2 Füchse

Verfasser: Isabell Riedling

31.10.2015 Drückjagd in Reifferscheid



Heute waren wir mit Izzy, Adenauer, Karlotta, Gero, Khaleesi im, Fozzi, Wunna, Iffi und Inka in der Eifel bei Reifferscheid im Treiben. In zwei Gruppen wurden verschiedene Dickungen angelaufen und gedrückt. Sauen waren vergleichsweise wenige da. Rotwild kam öfter vor und wurde auch gestreckt. Iffi kam an einen weich geschossenen Überläufer und hielt ihn bis er abgefangen wurde

Strecke:

1 Schmalspießer
2 Kälber
3 Sauen
3 Rehe
1 Fuchs

Verfasser: Jörg Wöhrmann

10.10.2015 Drückjagd in Oberhörlen



Die Drückjagdsaison begann in diesem Jahr in Hessen.

Auf uns wartete eine riesige Windwurffläche aus Kyrill Zeiten, die mittlerweile komplett zugewachsen ist

Von den Veybachern waren Junah, Fozzi, Izzy, Karlotta, Adenauer, Gero, Justus und als Nachwuchshündin Khaleesi dabei. In diesem Jahr blieb die Strecke leider unter den Erwartungen, viele Sauen entkamen unbeschossen

Strecke:

4 Sauen
6 Rehe
2 Fuchs
2 Waschbär

Verfasser: Jörg Wöhrmann










- Vorwärts